

Krone

Eigenes Impfzentrum ist jetzt eingerichtet

253 Mitarbeitende wurden geimpft – Fokus lag auf Personal aus der Produktion



Innerhalb kürzester Zeit gestaltete Krone das Besucherzentrum Drive&Train in ein Impfzentrum mit sechs Kabinen um.

253 Mitarbeitende der Maschinenfabrik Krone in Spelle wurden im Besucherzentrum des Unternehmens gegen Corona geimpft. Darüber freuen sich neben den frisch Geimpften insbesondere auch Bernard Krone, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Krone Holding sowie Marcella Wiewel als Pandemiebeauftragte. „Nachdem am vergangenen Mittwoch die Information kam, dass wir einige hundert Impfdosen AstraZeneca erhalten werden, haben wir unser Besucherzentrum Drive&Train zum Impfzentrum umgebaut. Dank der sehr guten strategischen Vorplanung konnten wir innerhalb weniger Tage sechs Impfkabinen inklusive entsprechender Anmelde-logistik und IT-Anbindung zur Registration oder auch zum Einlesen der Versichertenkarten installieren. Einwegspritzen, Handschuhe und FFP2-Masken hatten wir bereits im Vorfeld in ausreichender Menge bestellt.“

Geimpft wurden die Mitarbeitenden durch den Betriebsarzt Dr. Uwe Ricken bzw. Dr. Jan Knoop sowie durch fünf speziell geschulte Krone Betriebssanitäter. Zudem unterstützten zehn Auszubildende im Bereich Anmeldung. Innerhalb des Unternehmens hatte das Pandemieteam im Vorfeld auch eine Priorisierungsliste ausgearbeitet. „Dabei haben wir im ersten Schritt den Fokus auf die Mitarbeitenden in der Produktion gelegt, die aufgrund ihrer Tätigkeit nicht immer den Mindestabstand zum Kollegen einhalten können. Innerhalb dieser Gruppe haben wir dann zunächst den älteren Mitarbeiter/innen ein Impfangebot gemacht.“

Ebenfalls geplant ist die Impfung von Mitarbeitenden aus anderen Unternehmen in Spelle. „Laut aktueller Planung wird unser Impfzentrum im Krone Drive&Train noch 16 Wochen in Betrieb sein; oder anders ausgedrückt – es bleibt so lange bestehen, wie hier in Spelle und Umgebung Bedarf ist“, unterstreicht Bernard Krone.